

Ergebnisprotokoll

im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Spandau“

3. Treffen Gebietsfondsjury

06. Oktober 2016, 19:00 – 21:00 Uhr

Im Vor-Ort-Büro des Altstadtmanagements, Mönchstraße 8

Teilnehmer:

- Herr Anders, Bezirksamt Spandau, Stadtentwicklungsamt, FB Stadtplanung
- Herr Sellerie, Bezirksamt Spandau, Wirtschaftsförderung
- Herr Wunderlich, Altstadtmanagement Spandau
- Frau Harrmann, Altstadtmanagement Spandau
- Frau Fliegel, Mitglied Gebietsfondsjury, Wirtschaftshof Spandau
- Herr Barnikel, Mitglied Gebietsfondsjury, Optiker Barnikel
- Frau Schneider, Mitglied Gebietsfondsjury, Spandau Heute
- Herr Dr. Leichter, Mitglied Gebietsfondsjury, Hausverwalter
- Frau Hupke, Mitglied Gebietsfondsjury, Bewohnerin

Tagesordnung:

1. Abschließende Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung und Bewertungskriterien der Gebietsfondsjury
2. Diskussion und Beschluss des Merkblatts zum Gebietsfondsantrag
3. Wahl von 2 Stellvertretern / -innen der Gebietsfondsjury
4. Bewertung / Entscheidung der eingereichten Gebietsfondsanträge
5. Verschiedenes (nach Bedarf)

0. Anmerkungen zum Protokoll vom 19.07.2016

Es gab keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.

1. Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung und Bewertungskriterien der Gebietsfondsjury

Geschäftsordnung: Die Geschäftsordnung wurde von den Jurymitgliedern einstimmig beschlossen.

Bewertungskriterien: Bei Pkt. 8 der Bewertungskriterien soll das Wort „denkmalwürdig“ entfernt werden. Die Bewertungskriterien wurden ansonsten einstimmig beschlossen.

Die beschlossene(n) Geschäftsordnung sowie Bewertungskriterien sind dem Protokoll im Anhang beigefügt.

2. Diskussion und Beschluss des Merkblatts zum Gebietsfondsantrag

Folgende Anmerkungen wurden hervorgebracht:

- Es soll der allgemeine Hinweis erfolgen, dass die im Merkblatt verwendeten Begriffe weibliche wie männliche Akteure gleichermaßen ansprechen.
- In der Überschrift soll vermerkt werden, dass es sich um den Gebietsfonds **Altstadt Spandau** handelt.
- Unter Pkt. 2 soll im ersten Anstrich die Zielgruppe des Gebietsfonds um „u.a.“ ergänzt werden.
- Es soll ein detaillierter Hinweis aufgenommen werden, dass bei Sachkosten drei vergleichbare Angebote von unterschiedlichen Anbietern formlos einzuholen sind und ein entsprechender Vergabevermerk anzufertigen ist.

Das Merkblatt wird vom Altstadtmanagement Spandau um die o.g. Punkte ergänzt bzw. geändert und der Jury mit dem Versand des Protokolls zugesendet. Der Beschluss des geänderten Merkblatts erfolgt beim nächsten Treffen der Gebietsfondsjury als erster Tagesordnungspunkt.

Nachtrag: Aus den gemachten Erfahrungen des ersten Jahres

3. Wahl von zwei Stellvertretern / -innen der Gebietsfondsjury

Es wurden zwei Vertreter zur Wahl vorgeschlagen:

1. Frau Germershausen | Juwelier Brose
2. Herr Henkel | Haus und Grund e.V.

Die beiden Vertreter wurden von der Jury einstimmig gewählt. Nach einer kurzen telefonischen Anfrage bestätigten die beiden gewählten Vertreter ihre Wahl.

4. Bewertung / Entscheidung der eingereichten Gebietsfondsanträge

Es wurden insgesamt 4 Anträge beim Altstadtmanagement Spandau eingereicht.

1. **Antragsteller: Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.**
Projekt: Gestaltung von 8 kleinen Verteilerkästen
2. **Antragsteller: OS-Tee GmbH i.G.**
Projekt: Teekult Fenster
3. **Antragsteller: OS-Tee GmbH i.G.**
Projekt: Teekult Außenwerbung
4. **Antragsteller: Partner für Spandau Gesellschaft für Bezirks-Marketing mbH**
Projekt: Weihnachtsbeleuchtung Altstadt Spandau

Die eingereichten Anträge wurden vor Weitergabe an die Gebietsfondjury nach festgelegten formalen Kriterien vom Altstadtmanagement Spandau und dem Bezirksamt Spandau, Fachbereich Stadtplanung geprüft. Den eingereichten Anträgen konnte formal zugestimmt werden. Die Projekte sind gemäß Programmleitfaden „Städtebaulicher Denkmalschutz“ förderfähig.

Die Gebietsfondsjury bewertete die eingereichten Förderanträge nach Punkten hinsichtlich ihrer festgelegten Bewertungskriterien:

1. Verspricht die Maßnahme eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den Funktionen Einzelhandel / Kultur / Tourismus / Wohnen?
2. Wirkt sich die Maßnahme positiv auf das Image / die öffentliche Ausstrahlung des Standortes aus? Kann mit der Maßnahme eine positive Außenwirkung erzielt werden?
3. Trägt die Maßnahme zur Stadtbildpflege und / oder Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei? Kann mit der Maßnahme die Barrierefreiheit innerhalb der Altstadt verbessert werden?
4. Handelt es sich bei der Maßnahme um neue kreative Ideen?
5. Werden mit dem Projekt Kooperationen zwischen den lokalen Akteuren gefördert?
6. Wie wird die Langfristigkeit der Wirkung beurteilt?
7. Geht von der Maßnahme ein positiver Effekt / Nutzen für den Standort aus?
8. Wird mit der Maßnahme freiwillig der bestehende bauliche Bestand an die Kriterien der Erhaltungsverordnung angepasst?

0 = keine Wirkung / 1 = geringe Wirkung / 2 = mittlere Wirkung / 3 = hohe Wirkung

Es konnten maximal 24 Punkte (8 Bewertungskriterien x 3 Punkte bei einer hohen Wirkung) pro Förderantrag erreicht werden. Ein eingereicherter Förderantrag musste mindestens 8 Punkte erzielen, um eine Förderung aus dem Gebietsfonds zu erhalten. Es fand zunächst eine Einzelbewertung der Anträge durch jedes Jurymitglied statt. Im Anschluss wurden die jeweiligen Bewertungen vorgestellt und diskutiert. Die nachfolgenden Ergebnisse stellen die zusammengefassten Durchschnittswerte der Punktvergabe der einzelnen Jurymitglieder dar.

1. Gestaltung von 8 kleinen Verteilerkästen

Projektbeschreibung:

- Künstlerische Gestaltung von 8 kleinen Verteilerkästen der Telekom innerhalb der Altstadt Spandau
- Bemalung der Vor- und Rückseite inklusive der beiden Seitenteile

Antragssumme:

Gesamte Angebotssumme	4.000,00 €
Förderfähige Gesamtkosten	4.000,00 €
Fördersumme (50%)	2.000,00 €

Bewertung der Gebietsfondjury:

Aufgrund § 5 (4) der Geschäftsordnung wurde Frau Fliegel als Antragstellerin von der Bewertung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bewertungskriterien	
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	0,5
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,5
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	2,5
4. Neue kreative Ideen	1,0
5. Vernetzung/Kooperation	0,5
6. Langfristigkeit der Wirkung	2,0
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	2,25
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,0
gesamt	11,25

Ergebnis: Die Jury bewertete den Antrag im Durchschnitt mit insgesamt 11,25. Eine Förderung aus dem Gebietsfonds kann demzufolge erfolgen.

2. TeeKult Fenster

Projektbeschreibung:

- Aufarbeitung der Fenster am Objekt Hoher Steinweg 7
 - 145 m² Fensterflächen vorbereiten, vorstreichen und lackieren
 - 2x Hauseingangstür und Nebentüren
 - 4 x kleine Fenster im Keller
 - 15 x große Fenster im Erdgeschoss und Obergeschoss

Antragssumme:

Seitens des Antragstellers wurden 3 Angebote von unterschiedlichen Anbietern eingeholt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung stand noch nicht fest, welcher Anbieter beauftragt werden sollte.

Angebote	Tischlerei Thielemann	MR Röthig Ausbau GmbH	Malermeisterbetrieb MERK
Gesamte Angebotssumme	8.757,50 €	9.057,50 €	11.635,00 €
Förderfähige Gesamtkosten	8.757,50 €	9.057,50 €	11.635,00 €
Fördersumme (50%)	4.378,74 €	4.528,75 €	5.817,50 €

Bewertung der Gebietsfondjury:

Bewertungskriterien	
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	1,2
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,0
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,2
4. Neue kreative Ideen	0,2
5. Vernetzung/Kooperation	0,4
6. Langfristigkeit der Wirkung	2,2
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	1,0
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,4
gesamt	8,6

Ergebnis: Die Jury bewertete den Antrag im Durchschnitt mit insgesamt 8,6. Eine Förderung aus dem Gebietsfonds kann demzufolge erfolgen.

3. TeeKult Außenwerbung

Projektbeschreibung:

- Neugestaltung der Außenwerbung am Objekt Hoher Steinweg 7
 - Anfertigung / Montage einer neuen Werbeanlage (3x)
 - Anfertigung / Montage einer neuen Markise (1x)
 - Anfertigung / Montage von Speisekartenkästchen (2x)

Antragssumme:

Seitens des Antragstellers wurden 3 Angebote von unterschiedlichen Anbietern eingeholt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung stand noch nicht fest, welcher Anbieter beauftragt werden sollte.

Angebote	Koslitz Werbeanlagen	Konrad Moritz GmbH	Taca / WERBEteam E. Gabbert
Gesamte Angebotssumme	8.211,25 €	8.996,50 €	7.906,50 €
Förderfähige Gesamtkosten	8.211,25 €	8.996,50 €	7.906,50 €
Fördersumme (50%)	4.105,63 €	4.498,25 €	3.953,25 €

Bewertung der Gebietsfondjury:

Bewertungskriterien	
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	2,0
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,4
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,8
4. Neue kreative Ideen	0,8
5. Vernetzung/Kooperation	0,2
6. Langfristigkeit der Wirkung	2,2
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	2,0
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,8
gesamt	12,2

Die Jury bewertete den Antrag im Durchschnitt mit insgesamt 12,2. Eine Förderung aus dem Gebietsfonds kann demzufolge erfolgen.

4. Weihnachtsbeleuchtung Altstadt Spandau

Projektbeschreibung:

- Erweiterung der weihnachtlichen Beleuchtung der Altstadt Spandau auf die Bereiche Charlottenstraße 7 – 13 und Marktstraße

Antragssumme:

Gesamte Angebotssumme	134.700,00 €
Eigenmittel	125.000,00 €
Fördersumme	9.700,00 €

Bewertung der Gebietsfondsjury:

Aufgrund § 5 (4) der Geschäftsordnung wurde Frau Fliegel als Antragstellerin von der Bewertung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Bewertungskriterien	
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	1,5
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,5
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	2,25
4. Neue kreative Ideen	1,0
5. Vernetzung/Kooperation	0,5
6. Langfristigkeit der Wirkung	0,25
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	2,5
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,0
gesamt	10,5

Ergebnis: Die Jury bewertete den Antrag im Durchschnitt mit insgesamt 10,5 Punkten. Eine Förderung aus dem Gebietsfonds kann demzufolge erfolgen.

Aufteilung der Fördermittel

Für den Gebietsfonds stehen im Programmjahr 2016 insgesamt 20.000 € Fördermittel zur Verfügung. Die Jury stimmte allen vier eingereichten Förderanträgen zu. Aufgrund der Antragstellung ergeben sich folgende Fördersummen:

Projekte	Fördersumme
Gestaltung von 8 kleine Verteilerkästen	2.000 €
Teekult Fenster (günstigster Anbieter)	ca. 4.400 €
Teekult Außenwerbung (günstigster Anbieter)	ca. 4.000 €
Weihnachtsbeleuchtung Altstadt Spandau	9.700 €
gesamt	ca. 20.100 €

Da bei dem Antragssteller Teekult noch keine endgültige Anbieterentscheidung getroffen wurde, kann es hier noch zu preislichen Anpassungen kommen. Damit die Gesamtsumme von 20.000 € nicht überschritten wird, liegt die max. Höhe der Fördergelder bei den Projekten „Teekult Fenster“ und „Teekult Außenwerbung“ bei 8.300 €.

Im Auftrag der Jury informiert das Altstadtmanagement Spandau die Antragssteller per Mail über die getroffene Juryentscheidung.

Allgemeiner Hinweis:

Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft sollte im Beratungsgespräch zum Gebietsfonds den Antragsstellern empfohlen werden Spandauer Firmen zu beauftragen.

Anhang:

- finale Version Geschäftsordnung
- finale Version Bewertungskriterien

BSG, 15.12.2016 | Kristine Harrmann